

JAHRESBERICHT 2024



 **Gemeinsam Unternehmen**



Handelskammer Bremen
für Bremen und Bremerhaven

- Handelskammer: Einsatz für die Wirtschaftsstandorte Bremen und Bremerhaven**
- 4 Transformation der Wirtschaft
- Handelskammer: Engagement für Fachkräfte**
- 8 Aus- und Weiterbildung
- 11 Konjunktur**
- Handelskammer: Einsatz für den Klimaschutz**
- 14 Klimaschutz in der Wirtschaft
- Klimafreundliche Handelskammer
- 16 2024 in Zahlen**
- Handelskammer: international vernetzt**
- 18 Internationale Wirtschaftskontakte
- Delegationsreisen
- Handelskammer: Stellung beziehen und beraten**
- 20 Wandel der Innenstädte / Verkehr / Häfen
- 22 Einzelhandel und Gastronomie
- 23 Gründung und Startup
- Handelskammer: Netzwerke, Ehrenamt und Kennzahlen**
- 24 Regionale und überregionale Vernetzung
- 25 Wirtschaftsjunior:innen Bremen und Bremerhaven
- 26 Kaufmannsfeste
- 27 Kennzahlen der Kammer-Arbeit
- 28 Ehrenamt und Geschäftsbereiche
- 30 Schlaglichter in Bildern**

Impressum



Foto: Jörg Sarbach

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2024 war für die Wirtschaft wie auch für die gesamte deutsche Gesellschaft herausfordernd. So waren die internationalen Handelsbeziehungen erheblichen Belastungstests ausgesetzt, die sicherheitspolitische Weltlage sorgte für Verunsicherung, und die konjunkturelle Durststrecke hielt an. Die deutsche Wirtschaft schrumpfte bereits das zweite Jahr in Folge. Belastend bleiben hohe Energie- und Rohstoffpreise sowie eine überbordende Bürokratie. Hinzu kommen weitere unverändert drängende Themen wie der Mangel an Fachkräften oder die tiefgreifenden Anforderungen der Klimatransformation.

Die deutsche Wirtschaft sieht sich auf vielen Ebenen großen Unsicherheiten gegenüber. Zu erheblichen Problemen sind zwei generelle Themen angewachsen: die ausufernden bürokratischen Lasten und die Tatsache, dass sich der Staat immer intensiver in unternehmerisches Handeln einmischt. Daher fordern die Unternehmerinnen und Unternehmer entschieden ein, dass die Politik wieder stärker auf unternehmerische Freiheiten setzt und zu den Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft zurückkehrt. Denn diese hat in den zurückliegenden Jahrzehnten in Deutschland für Wachstum, Wohlstand, Arbeitsplätze und soziale Sicherheit gesorgt. Die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands muss wieder in den Fokus politischen Handelns rücken.

#GemeinsamUnternehmen – der Slogan der deutschen Kammerorganisation – ist weit mehr als ein bloßes Motto. Er steht für den Einsatz der Kammern in der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) für einen starken Wirtschaftsstandort Deutschland, und im Zusammenschluss der norddeutschen Kammern (IHK Nord) für prosperierende deutsche Küstenländer.

Gemeinsam wollen wir eine Standortinitiative auf den Weg bringen, die sich dafür einsetzt, Deutschland wieder wettbewerbsfähig zu machen. Dazu gehören auch Investitionen in die seit Jahren vernachlässigte Infrastruktur sowie die Priorisierung der norddeutschen Seehäfen. Sie haben nationale Bedeutung als wichtige Knotenpunkte im globalen Handel und als sicherheitspolitische Drehscheiben. Daher ist eine langfristig angemessene Finanzierung der Seehafeninfrastruktur unerlässlich!

Das Land Bremen ist ein starker Hafen-, Industrie- und Dienstleistungsstandort mit großen technologischen Stärken und hervorragenden wissenschaftlichen Einrichtungen. Genauso wie Deutschland insgesamt, stehen Bremen und Bremerhaven vor der Aufgabe, Ausgaben, Prozesse und bürokratische Verfahren kritisch zu überprüfen. Überflüssige Belastungen müssen verschwinden zugunsten einer klaren Ausrichtung auf Investitionen und Standortstärkung. Ein starkes Deutschland und ein starkes Bundesland Bremen kann es nur mit einer starken Wirtschaft geben!

André Grobien
Präses

Dr. Matthias Fonger
Hauptgeschäftsführer
und I. Syndicus

Transformation der Wirtschaft

Antepräs Eduard Dubbers-Albrecht unterstützte die DIHK-Kampagne, die Politik und Öffentlichkeit für die notwendigen Rahmenbedingungen einer funktionierenden Wirtschaft sensibilisiert.



DIHK-Kampagne: Ich kann so nicht arbeiten

Wachsende Bürokratie, lange Planungsverfahren und mangelnde Digitalisierung bremsen die deutsche Wirtschaft. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) hat diese Probleme in einer Social-Media-Kampagne thematisiert. Laut DIHK-Präsident Peter Adrian verliert der Standort Deutschland an Attraktivität, schlechte konjunkturelle Vorzeichen verstärken die strukturellen Herausforderungen zusätzlich. Ein Paradigmenwechsel ist nötig, den die IHK-Organisation mit ihrer Aktion einleiten möchte. Die Handelskammer Bremen hat die Kampagne mit eigenen Beispielen unterstützt.

dihk.de/besserjetzt

Einsatz für den Bürokratieabbau

Überbordende Bürokratie ist ein erhebliches Hindernis für Innovationen und Wachstum. In den Konjunkturumfragen der Handelskammer benennen die Unternehmen in Bremen und Bremerhaven deutlich, dass die Bürokratie ihr Wachstum und ihre Geschäftstätigkeit massiv behindert. Zum Beispiel werden die Meldepflichten für die amtliche Statistik von den befragten Unternehmen häufig als „unangemessen hoch“ oder „hoch“ beschrieben. Die Handelskammer unterstützt die Anstrengungen des Bremer Senats, den Bürokratieabbau durch den Transformationsrat entschlossen voranzutreiben. Eine von der Handelskammer geleitete Arbeitsgruppe hat konkrete Maßnahmen erarbeitet, die nun rasch umgesetzt werden müssen.

Resolution: Gemeinsam für Demokratie und Weltoffenheit

Die Handelskammer hat gemeinsam mit der DGB-Region Bremen-Elbe-Weser, der Handwerkskammer und den Unternehmensverbänden im Lande Bremen e.V. eine Resolution verabschiedet, die sich gegen radikale und populistische Tendenzen in Deutschland richtet. Die Initiatoren setzen sich für die Verteidigung von Rechtsstaatlichkeit, Menschlichkeit und einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung ein. Ziel ist der Erhalt einer Gesellschaft, die durch Toleranz, Solidarität, Respekt, Weltoffenheit und Demokratie geprägt ist.

handelskammer-bremen.de/resolution-weltoffenheit

Neues IHK-Leistungportal

Die Handelskammer bietet ihre Verwaltungsleistungen jetzt online über ein neues digitales IHK-Leistungportal an. Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven können Verwaltungsvorgänge, wie Anträge in der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder im Gewerberecht, bequem online bearbeiten. Diese Digitalisierung erfolgte gemeinsam mit den 78 weiteren deutschen Industrie- und Handelskammern unter Nutzung einheitlicher Standards mit Bund und Ländern. Das Angebot erfüllt die Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes (OZG), um Verwaltungsleistungen online verfügbar zu machen. Parallel können weiterhin die bestehenden Fachserviceportale genutzt werden.



Transformation der Wirtschaft im Kontext wachsender sicherheitspolitischer Risiken

Am 18. September hatte die Handelskammer zur Veranstaltung „Transformation der Wirtschaft im Kontext wachsender sicherheitspolitischer Risiken“ ins Bremerhavener Kammergebäude eingeladen. General Carsten Breuer, Generalinspekteur der Bundeswehr, sagte, dass Deutschland angesichts wachsender sicherheitspolitischer Risiken umdenken müsse. Die Wirtschaft müsse dazu einen Beitrag leisten, insbesondere durch die Stärkung der Rüstungsindustrie, um die Streitkräfte auszurüsten und eine Abschreckungswirkung zu erzielen. Die Diskussion verdeutlichte die Bedrohungen für Freihandel und Lieferketten aufgrund globaler Spannungen und hob die Herausforderungen hervor, die tatsächliche Bedrohungslage in Deutschland präzise zu erfassen. Norddeutschland hat dank seiner geografischen Lage gute Möglichkeiten, seine strategische Bedeutung in der wehrtechnischen Hightech-Industrie zu stärken.



Links:
Bundeswehr-
Generalinspekteur
Carsten Breuer

Oben, v.l.:
Peter Michael
Ozegowski (Atlas
Elektronik), Lars-Uwe
Hansen (Airbus
Defence & Space),

Oberst Andreas Timm
(zu der Zeit Landes-
kommando Bremen),
Moderator Christoph
Linne (Nordsee-
Zeitung), Sabine von
der Recke (OHB System
AG), Tim Wagner
(Naval Vessels Lürssen)
und Hauptgeschäfts-
führer Dr. Matthias
Fonger.

Unterstützung bei der digitalen Transformation

Das Land Bremen bietet zahlreiche Institutionen, die lokale Unternehmen bei Digitalisierungsprozessen mit Beratung oder Fördermitteln unterstützen. Um den Überblick zu erleichtern, hat die Handelskammer in Kooperation mit dem Digital Hub Industry (DHI) am 29. August in Bremerhaven die Informationsveranstaltung „Best Practises und Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Digitalen Transformation im Land Bremen“ ausgerichtet. Elf Einrichtungen und Unternehmen präsentierten in Kurzvorträgen ihre Angebote und berichteten von ihren Praxiserfahrungen.

handelskammer-bremen.de/magazin.de/digitale-transformation

Neues Netzwerk für die Gesundheitswirtschaft im Nordwesten

Gemeinsam mit der Oldenburgischen IHK hat die Handelskammer ein Branchennetzwerk ins Leben gerufen, das die Interessenvertretung der Gesundheitswirtschaft stärkt. Dieses Netzwerk bietet Unternehmen eine Plattform, sich über Trends auszutauschen, politisches Gewicht zu gewinnen und gemeinsam Lösungen für Herausforderungen zu erarbeiten. Die Auftaktveranstaltung fand am 22. Mai in Oldenburg statt und brachte rund 40 Akteurinnen und Akteure aus der Gesundheitswirtschaft zusammen.

handelskammer-bremen.de/netzwerk-gesundheitswirtschaft



Moderatorin Beate Hoffmann diskutierte gemeinsam mit Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt, mit dem Direktor des Walter Eucken Instituts Prof. Lars Feld, Julius Kramer (J. Heinr. Kramer Holding) und Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger über die Transformation der Wirtschaft.

Wirtschaftsempfang

Am 3. September hatte die Handelskammer zum Wirtschaftsempfang ins BLG-Forum in der Überseestadt eingeladen, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland zu diskutieren. Im Fokus standen wirtschaftliche Transformation und Bürokratieabbau.

Antepräs Eduard Dubbers-Albrecht kritisierte die Überregulierung und mangelnde Pragmatik in der Politik. Prof. Lars Feld vom Walter Eucken Institut beurteilte die wirtschaftliche Lage Deutschlands als gesund, nannte aber Probleme bei steigenden Arbeits- und Energiekosten, hohen Steuern und zunehmenden Regulierungskosten. Er forderte Eigenverantwortung und marktbasierte Ansätze für eine erfolgreiche Transformation.

Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt hob die Notwendigkeit staatlicher Investitionen in grüne Energie und Infrastruktur hervor. Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger sah den Staat in der Pflicht, weiterhin gute Infrastruktur, Bildung und Verwaltung zu bieten.

Julius Kramer (J. Heinr. Kramer Holding GmbH & Co. KG) und Sabine van der Recke (OHB System AG) sprachen sich für mehr Eigenverantwortung und weniger staatliche Regulierung aus. Irina-Maria Gabelmann, Sprecherin der Wirtschaftsuni Bremen, plädierte für das „one in, one out“-Prinzip und Digitalchecks bei neuen Gesetzen zur Reduktion der Bürokratie.

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte betonte Effizienz und Schnelligkeit zum Beispiel bei der Umsetzung politischer Ziele, bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und dem Baurecht. Der Bürgermeister und Antepräs Dubbers-Albrecht unterstrichen, dass Entbürokratisierungsmaßnahmen auf ihre tatsächliche Sinnhaftigkeit überprüft werden müssen, um ineffiziente Regelungen zu vermeiden.



Prof. Lars Feld, Direktor des Walter Eucken Instituts und Professor für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Universität Freiburg, sprach über die Zukunft des Standortes Deutschland.



Digitale Innovation in der Industrie und im Mittelstand

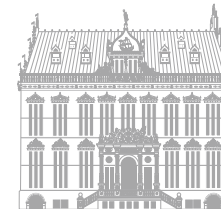
Am 26. November hatte die Handelskammer gemeinsam mit der BIS Wirtschaftsförderung Bremerhaven und dem Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg zum Thema „Digitale Innovation in der Industrie und im Mittelstand: Künstliche Intelligenz als Standortvorteil“ eingeladen. Im Fokus standen vielfältige Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Energiewende, digitaler Wandel und globale Krisen, die der industrielle Mittelstand zu meistern hat. Workshops boten Einblicke in die Digitalisierung und den Einsatz generativer KI-Tools.

digitalzentrum-hb-ol.de

Bremerhavener Wirtschaftsdialog

Am 16. und 17. August fand der 7. Bremerhavener Wirtschaftsdialog statt. Im Zentrum der Impulsvorträge und Networking-Sessions standen „Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Automatisierung als Treiber der Veränderung“. Rund 200 Akteure aus Unternehmen, Politik und Wissenschaft nahmen an der Netzwerkveranstaltung teil. Diese wurde während der Maritimen Tage von der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (BIS) in Zusammenarbeit mit der Stadt Bremerhaven und der Handelskammer organisiert.

wirtschaftsdialog-bremerhaven.de



Schütting-Stiftung vergibt Fördergelder

Die Schütting-Stiftung hat Förderbescheide an 33 Projekte aus Bremen und Bremerhaven übergeben. Der Stiftungsrat wählte für die Jahre 2023 und 2024 Förderpreise in Höhe von insgesamt mehr als 226.000 Euro aus. Alle 33 ausgewählten Projekte zielen darauf ab, die Fachkräfte von morgen zu unterstützen, die in der Region dringend benötigt werden.

Antje Grotheer, Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft und Vorsitzende des Stiftungsrates der Schütting-Stiftung, und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes Eduard Dubbers-Albrecht würdigten alle Vorhaben bei einer Feierstunde im Schütting.

schuetting-stiftung.de



Bremerhavens Oberbürgermeister Melf Grantz, Moderator Frank Astor, Nils Schnorrenberger

(BIS) und Antepräs Eduard Dubbers-Albrecht (v.l.) auf der Bühne des Wirtschaftsdialoges Bremerhaven.

Neues Handelskammer-Plenum gewählt

Die Unternehmerschaft in Bremen und Bremerhaven wählte 26 neue Mitglieder in

das „Parlament der Wirtschaft“.

Alle drei Jahre wird die Hälfte des Plenums neu gewählt, um eine kontinuierliche Arbeit sicherzustellen.

In diesem Jahr wurden im Wahlbezirk Bremen 20 und im Wahlbezirk Bremerhaven sechs Mitglieder gewählt. Die Wahl 2024 fand erneut hybrid statt, mit der Möglichkeit zur Briefwahl oder Onlinewahl.

Die Wahlbeteiligung lag bei Handelsregister-Unternehmen bei 22,1 Prozent und bei allen Unternehmen inklusive Kleingewerbetreibender bei 11,3 Prozent. Die Anzahl der Online-Wahlstimmen stieg im Vergleich zu 2021 auf etwa 40 Prozent der abgegebenen Stimmen.

handelskammer-bremen.de/plenum



Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer und Antepräs Eduard Dubbers-Albrecht bei der Vergabe der Förderbescheide.

Aus- und Weiterbildung

Knappe Entscheidung des Bremer Staatsgerichtshofs über den Landesausbildungsfonds / juristische Auseinandersetzung geht weiter

Am 16. Dezember hat der Bremer Staatsgerichtshof das Gesetz zur Errichtung eines Landesausbildungsfonds mit knapper Mehrheit von 4 zu 3 Stimmen als verfassungskonform bestätigt. Zuvor hatte die Handelskammer am 12. Juli 2023 einen Normenkontrollantrag eingereicht, um die Rechtmäßigkeit des Gesetzes überprüfen zu lassen. An diesem Antrag haben sich auch die Handwerkskammer Bremen, die Hanseatische Rechtsanwaltskammer Bremen, die Ärztekammer Bremen, die Apothekerkammer Bremen und die Zahnärztekammer Bremen beteiligt. Die Handelskammer hat ihre Mitgliedsunternehmen darüber informiert, wie sie ihre Rechte bei der Erhebung der Abgabe wahren können und forderte den Senat erneut auf, die damit verbundenen bürokratischen Belastungen für die Unternehmen zu beseitigen. Als betroffener Ausbildungsbetrieb plant die Handelskammer, gegen die Abgabe zu klagen, und stellt ihren Mitgliedsunternehmen umfassende Informationen zu den juristischen Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung.



handelskammer-bremen.de/ausbildungsabgabe



Vordere Reihe v.l.:
Handelskammer-Präses
André Grobien,
Bildungssenatorin
Sascha Karolin Aulepp
und Handwerks-
kammer-Vizepräses
Hans-Joachim Stehr

Verleihung des Berufswahl-Siegels

Am 16. Mai wurden sechs Schulen aus Bremen und Bremerhaven im Gewerbehause der Handwerkskammer Bremen mit dem Berufswahl-Siegel „Schule mit herausragender beruflicher Orientierung“ ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte durch Bremens Senatorin für Kinder und Bildung, Sascha Karolin Aulepp, Handelskammer-Präses André Grobien und Handwerkskammer-Vizepräses Hans-Joachim Stehr. Diese Gemeinschaftsinitiative zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten und ihnen den Übergang in Ausbildung, Studium oder weitere Bildungsgänge zu erleichtern.

Bundesweite Ausbildungskampagne

Die Handelskammer unterstützt die Marketingoffensive der deutschen Industrie- und Handelskammern, um den Berufsweg Ausbildung noch attraktiver zu machen und Karrierechancen für junge Menschen zu präsentieren. Mit dem Kampagnentitel „Jetzt #könnenlernen“ lädt die Kampagne sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher ein, die gesamte Bandbreite der Ausbildungen kennen zu lernen.

ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de



Am Bremerhavener Kammergebäude wirbt ein Banner für die nationale Ausbildungskampagne der IHKs „Jetzt #könnenlernen“

Erster Fachkräftetag

Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden als wertvolles Kapital betrachten und auch ungenutzte Fachkräftepotenziale erkennen, profitieren langfristig. Vielversprechend ist es, Fach- und Arbeitskräfte aus dem Ausland zu gewinnen. Am 4. Dezember hatte die Handelskammer zur Veranstaltung „Fachkräfte aus dem Ausland“ eingeladen. Nach einem Impulsvortrag gab es eine Diskussion zum neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz auf Landesebene, Erfahrungsberichte von Fachkräften, Unternehmen sowie Dienstleistern, die Fachkräfte aus dem Ausland vermitteln.

handelskammer-bremen.de/anerkennung

Handelskammer-Ausbildungsberatung

Die Ausbildungsberaterinnen und -berater der Handelskammer stehen den Unternehmen und den Auszubildenden in Bremen und Bremerhaven mit ihrer Expertise kompetent und umfassend zur Seite. Im Jahr 2024 wurden zudem neue Ausbildungsberechtigungen an Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven erteilt.

Die Ausbildungsberatung

14.054 Beratungen von Unternehmen

21.018 Beratungen von Auszubildenden

191 neue Ausbildungsberechtigungen erteilt



Ausbildungsbegleitung

Die Handelskammer-Ausbildungsbegleiterinnen helfen Betrieben, Ausbildern und Auszubildenden bei Problemen in der Ausbildung, um drohende Abbrüche frühzeitig zu vermeiden. Sie unterstützen durch Vernetzung von Betrieben, Berufsschulen, Bildungsträgern, Jugendberufsagentur und Ausbildungsverbünden.

handelskammer-bremen.de/ausbildungsbegleitung



Foto: Karsten Klama

Beim Fachkräftetag im Haus Schütting bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Informationen zur Gewinnung internationaler Fach- und Arbeitskräfte.

Willkommenslotse – Beratung zur betrieblichen Integration von Geflüchteten

Naji Chehade, der Willkommenslotse der Handelskammer in Zusammenarbeit mit dem RKW Nord e.V., unterstützt Unternehmen bei der Integration von Geflüchteten. Er informiert über die Möglichkeiten zur Sicherung von Fachkräftenachwuchs aus dem Kreis der Geflüchteten und berät Unternehmen in allen Fragen der betrieblichen Integration. 2024 nahm Naji Chehade an 35 Veranstaltungen teil, um sein Angebot und die damit verbundenen Chancen für Unternehmen vorzustellen. „Willkommenslotsen“ unterstützen Betriebe individuell bei der Gewinnung von Auszubildenden sowie bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten und Bewerberinnen und Bewerbern aus Drittstaaten.

handelskammer-bremen.de/willkommenslotse

handelskammer-bremen.de/prueferwerden



Der Willkommenslotse

53	Betriebe beraten	davon 19 neue Betriebe
119	Bewerberinnen und Bewerber beraten	
24	in Ausbildung vermittelt	
4	in Arbeit vermittelt	
2	Einstiegsqualifikationen vermittelt	



Foto: Karsten Klama

Ausbilderfrühstücke in Bremerhaven und Bremen

Die Handelskammer organisierte jeweils ein Ausbilderfrühstück am 20. Februar in Bremerhaven und am 11. September in Bremen. Dabei haben sich Unternehmen, Bildungsträger und weitere Akteure ausgetauscht. In Bremerhaven hielt Dozentin Melanie Freese einen Vortrag zur „Generation Z“ und sprach über Wertschätzung und den Umgang mit den Auszubildenden dieser Generation. Zudem wurden Initiativen und Projekte vorgestellt, wie zum Beispiel der Seestadtverbund, das Ausbildungsbüro Bremerhaven, das Projekt „Du schaffst das!“ der Jugendberufsagentur, die Willkommenslotsen und die Servicestelle „Digital am Arbeitsplatz“ des RKW Bremen.

[handelskammer-bremen.de/
ausbildungsbegleitung](https://handelskammer-bremen.de/ausbildungsbegleitung)



Foto: DIHK

Oben:
Die regelmäßigen Ausbilderfrühstücke in Bremen und Bremerhaven bieten eine ideale Gelegenheit, sich über Herausforderungen in der beruflichen Ausbildung junger Menschen auszutauschen.

Unten:
Von links: Bundesbeste Hendrik Herbst und Henrik Johansson, die Vorsitzende des DIHK-Bildungsausschusses, Swaantje Creusen, DIHK-Präsident Peter Adrian, Bundesbeste Lioba Heisterkamp.

Bundesbestenehrung

Drei Auszubildende aus Bremen und Bremerhaven haben ihre Ausbildung mit deutschlandweit besten Noten abgeschlossen und wurden dafür am 9. Dezember von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Berlin geehrt. Die Preisträgerinnen und Preisträger hatten sich bei den Abschlussprüfungen unter rund 250.000 Teilnehmern durchgesetzt. Neben den ausgezeichneten Leistungen der Auszubildenden kommt den Ausbildungsbetrieben, Ausbildern und Prüfern eine wichtige Rolle zu.

dihk.de/bestenehrung

Konjunktur Bremische Wirtschaft im Krisenmodus

Das Jahr 2024 im Überblick

Nach dem Rückgang der bremischen Wirtschaftsleistung im Jahr 2023 blieb die wirtschaftliche Lage auch im Jahr 2024 eingetrübt. Laut den noch vorläufigen Berechnungen der statistischen Ämter ist die bremische Wirtschaftsleistung 2023 preisbereinigt um -0,6 Prozent gesunken und lag damit unter dem Bundesdurchschnitt von -0,3 Prozent. Die ersten Berechnungen für die erste Jahreshälfte 2024 zeigen sogar einen weiter beschleunigten Rückgang für die bremische Wirtschaft an. Mit einem Minus von -1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum wäre das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen damit im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von -0,2 Prozent deutlich stärker gesunken. Die negative Tendenz zeigt sich auch in den Ergebnissen der vierteljährlichen Konjunkturumfragen der Handelskammer. Seit dem Frühjahr 2023 wurde die aktuelle Geschäftslage von den befragten Unternehmen im Land Bremen jeweils überwiegend negativ beurteilt.

Differenzierte Betrachtung der Branchen

Das Wirtschaftswachstum im Land Bremen ist besonders eng mit der Entwicklung der bremischen Industrie verknüpft. Im Jahr 2024 hat der bremische Industrieumsatz im Vergleich zum Vorjahr nominal um -5,9 Prozent eingebüßt. Damit lag der bremische Industrieumsatz nur +2,0 Prozent über dem Vor-Corona-Niveau aus dem Jahr 2019. Die negative Umsatzentwicklung in der bremischen Industrie ist zum Teil auf eine schwache Nachfrage aus dem Ausland (-1,5 Prozent) insbesondere jedoch auf Umsatzeinbußen im Inland (-14,5 Prozent) zurückzuführen.

Im Baugewerbe wurden die laufenden Geschäfte in den Konjunkturbefragungen der Handelskammer zumeist neutral bis leicht positiv bewertet. Auftragsrückgänge und viele kostentreibende Faktoren sorgen aber für ein schwieriges Geschäftsumfeld. Aus dem Handel kamen überwiegend negative Rückmeldungen

zum laufenden Geschäft. Der Einzelhandel hat noch im Herbst eine weiterhin zurückhaltende Kauflaune registriert und auf ein gutes Weihnachtsgeschäft gehofft. Vergleichsweise negativ wurden die bisherigen Geschäfte im Jahr 2024 vom Groß- und Außenhandel bewertet, sowohl im Inlands- als auch im Auslandsgeschäft.

Die bremische Hotellerie und Gastronomie zeigten sich mit dem Geschäftsjahr 2024 überwiegend unzufrieden. Vor allem die Gastonomen vermeldeten häufig eine negative Geschäftslage.

Hafenumschlag

Die bremischen Häfen konnten nach einem deutlichen Rückgang des Seegüterumschlags im Jahr 2023 wieder einen Umschlagszuwachs verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Gesamtumschlag um +5,9 Prozent. Im Containerverkehr lag das Plus bei +6,3 Prozent. Ein deutlicher Rückgang wurde hingegen beim Umschlag mit Fahrzeugen registriert (-15,2 Prozent).

Abgesehen von den positiven Zahlen im Hafenumschlag zeigten sich die Unternehmen aus der Verkehrs- und Logistikwirtschaft in Handelskammer-Konjunkturumfragen aber überwiegend unzufrieden mit dem laufenden Geschäft. Während aus den Sonstigen Dienstleistungen im Jahr 2023 noch überwiegend positive Rückmeldungen kamen, fielen die Bewertungen im Jahr 2024 in der Summe nur noch neutral aus.

[handelskammer-bremen.de/
konjunktur](https://handelskammer-bremen.de/konjunktur)

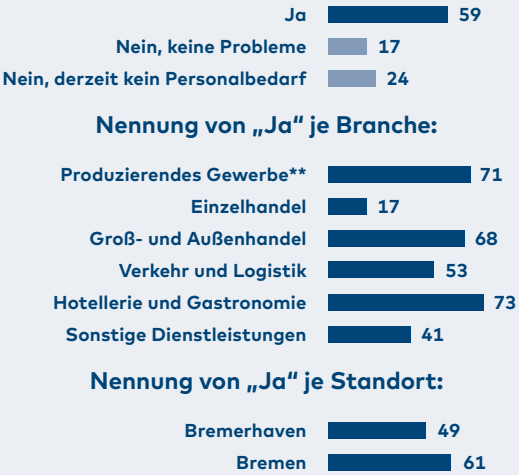


Arbeitslosigkeit, Beschäftigung, Fachkräfte

Die anhaltende wirtschaftliche Schwäche macht sich schleichend auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. Die Zahl der Arbeitslosen hat im Jahr 2024 erneut zugenommen. Im Dezember wurden im Land Bremen +5,6 Prozent mehr Arbeitslose gezählt als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote stieg bis zum Jahresende um +0,5 Prozentpunkte auf nunmehr 11,1 Prozent. Eine Ursache für die zunehmende Arbeitslosigkeit dürfte zum Teil weiterhin im Zuzug von geflüchteten Personen liegen, die (wenn) nur verzögert in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung scheint der vorherige Wachstumstrend vorerst beendet. Am Stichtag 30. Juni 2024 lag das Beschäftigungsniveau nur noch sehr leicht über dem Vorjahreswert (+0,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorkrisenniveau vom 30. Juni 2019 waren im Land Bremen +3,3 Prozent mehr Personen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis.

In der Herbstumfrage der Handelskammer wurden die Unternehmen wieder zum Thema Fach- und Arbeitskräftemangel befragt. Das Umfrageergebnis zeigt, dass es für viele Unternehmen in Bremen und Bremerhaven schwierig bleibt, offene Stellen mit geeignetem Personal zu besetzen. 59 Prozent der Unternehmen gaben an, derzeit offene Stellen längerfristig nicht besetzen zu können. Damit fällt dieser Wert aktuell zwar etwas geringer aus als in der Handelskammer-Befragung aus dem Herbst 2023 (62 Prozent), bleibt aber immer noch über den jeweiligen Quoten aus den Jahren 2018 bis 2022. Dabei geht es um die Gewinnung zusätzlicher sowie um die Nachbesetzung ausscheidender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch den demografischen Wandel mit dem jetzt beginnenden Renteneintritt der geburtenstarken Jahrgänge wird der Bedarf zur Nachbesetzung von freiwerdenden Stellen erheblich zunehmen.

Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig* nicht besetzen, weil Sie keine passenden Arbeitskräfte finden? Antworten in Prozent



*mehr als zwei Monate, **inklusive Baugewerbe.
Quelle: Konjunkturumfrage der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, Herbst 2024.

Ausblick auf das Jahr 2025

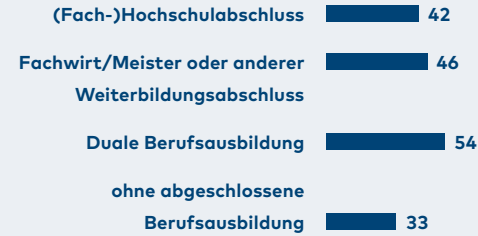
2025 droht das dritte Jahr in Folge ohne wirtschaftliches Wachstum zu werden. Nach Rückgängen der gesamten deutschen Wirtschaftsleistung um -0,3 Prozent im Jahr 2023 und -0,2 Prozent im Jahr 2024 prognostiziert die DIHK für das laufende Jahr eine weitere Abnahme um -0,5 Prozent. Auch in der bremischen Wirtschaft deuten die Zeichen derzeit nicht auf einen baldigen wirtschaftlichen Aufschwung hin.

In der aktuellen Handelskammer-Konjunkturumfrage fallen die Geschäftserwartungen für das Jahr 2025 insgesamt deutlich negativ aus. Insgesamt sorgt eine Vielfalt von Geschäftsrisiken für wenig Zuversicht. Vor allem die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen trüben die Aussichten aus Sicht der Unternehmen. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Geschäftsrisiken wie Belastungen durch Bürokratie oder internationale Krisenherde genannt. Darüber hinaus zählen steigende Arbeitskosten, der Fachkräftemangel und die Entwicklung der Nachfrage derzeit zu den meistgenannten Risiken.

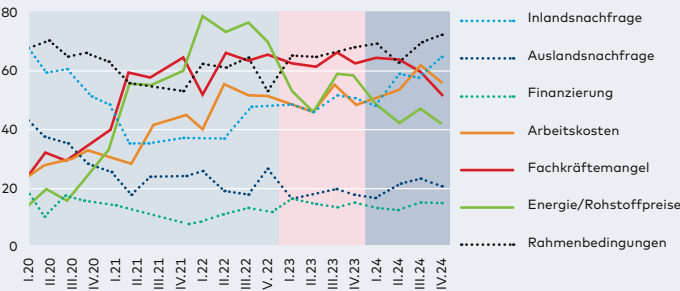


Im Süden Bremerhavens entsteht das nachhaltige Gewerbegebiet Lunedelta. Auf einer Fläche von 150 Hektar wird hier ein Areal geschaffen, das höchsten Ansprüchen an nachhaltiges Bauen gerecht wird.

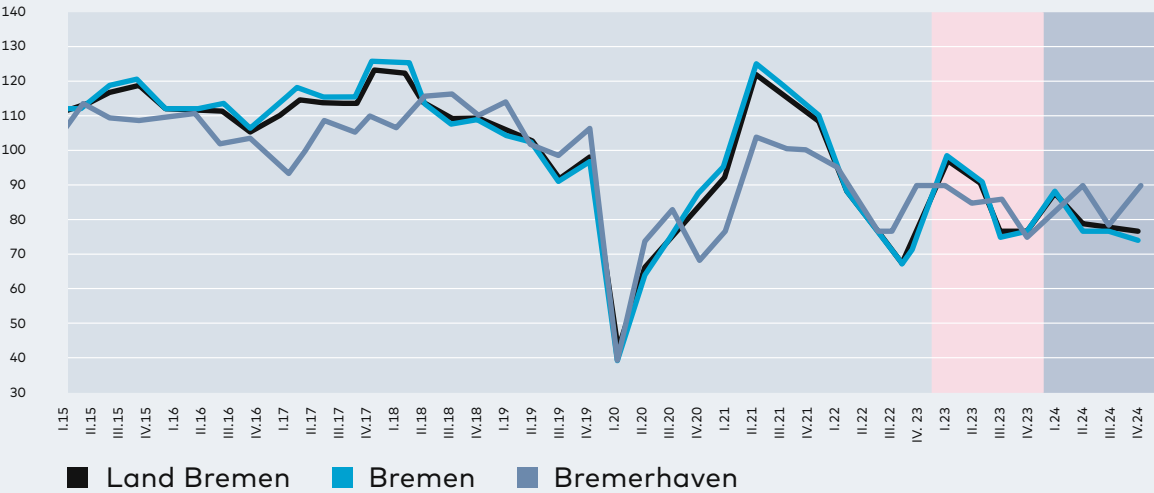
Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie ohne Erfolg Arbeitskräfte? Antworten in Prozent (Mehrfachnennung möglich)



Am häufigsten genannte Geschäftsrisiken im Land Bremen Antworten in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)



Geschäftsklima in der bremischen Wirtschaft Handelskammer-Konjunkturindikator



Klimaschutz in der Wirtschaft

Gründung des Bremer Netzwerks Kreislaufwirtschaft

Am 20. November wurde das Netzwerk Kreislaufwirtschaft für Bremen und Bremerhaven von der Handelskammer, der Handwerkskammer und der Partnerschaft Umwelt Unternehmen ins Leben gerufen. Hauptanliegen der rund 35 Teilnehmenden des Auftakttreffens war der persönliche Austausch, das Vorstellen von Good Practices und Unternehmensbesuche. Themen wie Produktdesign, Recyclingfähigkeit, Reparatur, Gewährleistung und Finanzierung standen im Fokus, wobei gute Beispiele besonders gefragt waren.

 [handelskammer-bremen.de/
netzwerk-kreislaufwirtschaft](https://handelskammer-bremen.de/netzwerk-kreislaufwirtschaft)



Veranstaltung zur Kreislaufwirtschaft

Am 15. August haben die Handelskammer, die Handwerkskammer und die Partnerschaft Umwelt Unternehmen zur zweiten Fachtagung Kreislaufwirtschaft eingeladen. Im Mittelpunkt standen konkrete Anwendungsfälle für zirkuläre Lösungen. Neben Themen wie Vermeidung, Recycling und Refurbishment wurden auch Handlungsmöglichkeiten von Hotellerie, produzierendem Gewerbe und Dienstleistungssektor diskutiert. Die Vortragsreihe endete mit einer Übersicht über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel die Ökodesignverordnung, die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU und das Verpackungsgesetz.



Prof. Imke Lang von der Hochschule Bremerhaven erforscht die Nutzung von Industrieabgasen zur Züchtung von Algen, die in der Lebensmittelwirtschaft eingesetzt werden können. Dabei kooperiert sie mit der Firma Nordceram.

Foto: Anja Schimannek

Rund 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die Fachtagung „Potenziale einer Circular Economy für mittelständische Unternehmen“ im Gewerbehaus der Handwerkskammer Bremen.



Klima-Campus: Gemeinsame Erklärung unterzeichnet

Am 5. August wurde im Rathaus ein Letter of Intent zum Aufbau des Klima-Campus unterschrieben. Unterzeichnet haben ihn Vertreter der Handelskammer, des Senats, der Handwerkskammer, der Zech Group, der Überseeinsel GmbH, der Deutschen Windtechnik und von Arcelor Mittal. Der „Campus für Aus- und Weiterbildung für Transformation und Innovation im Bereich Klimaschutz des Landes Bremen“ soll die Ausbildung von Fachkräften fördern, die die Wirtschaft klimagerecht weiterentwickeln.

Weiterbildung zu Energie-Scouts

Die Weiterbildung von Auszubildenden zu Energie-Scouts ist weiterhin beliebt: 13 Azubis aus sieben Unternehmen, darunter auch zwei Auszubildende der Handelskammer, präsentierten am 22. Februar im Prüfungszentrum der Handelskammer ihre betrieblichen Projekte. Die Projekte demonstrierten, wie die Auszubildenden ihr Wissen über Energie in die Praxis umsetzen. Die Themen der Schulungsmodule sind Energieerzeugung, -verbrauch und -effizienz, Kommunikationsstrategien im Unternehmen und die Arbeit mit Messgeräten.



Umbau des Gebäudes Hinter dem Schütting

Im Jahr 2024 wurde das Gebäude Hinter dem Schütting umfassend modernisiert: Die Heizungsanlage wurde optimiert, ein energiesparendes LED-Lichtkonzept installiert und neue Fenster eingebaut. Zudem wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach montiert – die zweite ihrer Art, welche die Handelskammer zur eigenen energetischen Nutzung der Sonnenenergie betreibt. Bereits 2023 war auf dem Dach des denkmalgeschützten Hauses Schütting eine PV-Anlage installiert worden. Darüber hinaus wurden die erste und zweite Etage des Gebäudes kernsaniert und in helle Büroeinheiten umgewandelt, die modernen und attraktiven Arbeitsplätzen entsprechen.

Klimafreundliche Handelskammer

Die Handelskammer hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, ihre Treibhausgasemissionen bis Ende 2026 um 72 Prozent zu reduzieren. Auf Basis der erstellten Treibhausgasbilanz wurden konkrete CO₂-Einsparpotenziale identifiziert und deren Wirtschaftlichkeit evaluiert. Dabei werden Arbeitsprozesse und Materialien unter Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Prüfstand gestellt und, wo möglich, klimagerechter gestaltet. Zudem wird der hauseigene Fuhrpark schrittweise auf Elektrofahrzeuge umgestellt; für Dienstfahrten stehen sowohl Fahrräder als auch Elektrofahräder zur Verfügung.

 [handelskammer-
magazin.de/klima](https://handelskammer-magazin.de/klima)

2024 in Zahlen

59.227

Mitgliedsunternehmen

520

Sachverständigen-
benennungen



8.378

Ausbildungsverhältnisse

5.200

Berichtshefte werden
online geführt

1.631

Ehrenamtliche
Prüferinnen und Prüfer

in der Aus- und Weiterbildung
mit 2.734 Prüfungsmandaten



1.758

aktive
Ausbildungsbetriebe

849

Teilnehmende bei
Gefahrgutfahrerprüfungen

562

Presse-
Nennungen

576.298

Besuche auf
handelskammer-bremen.de



592

Existenzgründungs-
beratungen



15.708

Ursprungszeugnisse
und Exportdokumente



Top-Ten-Berufe 2024*

1. Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	259
2. Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	194
3. Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	167
4. Verkäufer/in	161
5. Fachinformatiker/in FR Systemintegration	148
6. Mechatroniker/in	131
7. Industriekaufmann/-kauffrau	120
8. Fachkraft für Lagerlogistik	112
9. Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement FR Großhandel	101
10. Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung	98

*Die zehn Berufe mit der höchsten Zahl an neuen Ausbildungsverträgen im Jahr 2024

Stand der Zahlen
31.12.2024

handelskammer-
bremen.de/
ihk-transparent

Internationale Wirtschaftskontakte



Foto: Karsten Klama



Foto: Handelskammer Bremen

Bild links: Am 15. Mai haben der indische Botschafter Harish Parvathaneni und die indische Generalkonsulin in Hamburg, Soumya Gupta, die Hansestadt Bremen besucht. In einem

Gespräch mit Präses André Grobien (links im Bild), wurde das Ziel der indischen Regierung, die internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren, sehr begrüßt.

Bild oben: Die Botschafterin der Schweiz, Livia Leu (vorne), sprach am 30. Oktober mit Vizepräsidentin Marita Dewitz, Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger (r.) und Honorarkonsul Kay C. Hillmann.

Handelskammer informierte zur US-Wahl

US-Präsident Donald Trump hat im Wahlkampf massive neue Zölle angekündigt. Im exportstarken Bundesland Bremen müssen sich viele Unternehmen auf erschwerte Bedingungen einstellen, da die Vereinigten Staaten der wichtigste Handelspartner der Hansestadt außerhalb der Europäischen Union sind. Die Handelskammer setzt sich für die Interessen der bremischen Wirtschaft und für verlässliche Handelsbeziehungen mit den USA ein.

Delegationsreise nach Nordwest-Marokko

Eine norddeutsche Wirtschaftsdelegation unter Leitung der Handelskammer reiste vom 3. bis 7. März in den Nordwesten Marokkos. Die 13-köpfige Delegation besuchte die Städte Tanger, Tétouan und Casablanca. Das nordafrikanische Land ist durch seine Infrastruktur und den Tiefwasserhafen Tanger-Med besonders interessant für Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven.

handelskammer-bremen.de/delegation-marokko

Diplomatenbesuche in der Handelskammer Bremen

Botschafterin Sri Lanka	19. Januar
Botschafter Peru	8. Februar
Thailändischer Vizeaußenminister	23. Februar
Botschafter Irak	8. März
Generalkonsul Japan	12. April
Botschafterin Chile	17. April
Botschafter und Generalkonsulin Indien	15. Mai
Botschafter Äthiopien	24. Mai
Botschafter Kanada	3. Juni
Botschafter Israel	5. Juni
Botschafterin Estland	28. Juni
Botschafter Namibia	1. August
Botschafter Finnland	16. Oktober
Botschafter Schweiz	30. Oktober
Botschafter Kolumbien	8. November
Botschafter Uruguay	19. November
Botschafter Großbritannien/Nordirland	20. November

Delegationsbesuche im Haus Schütting

Marokko/Tanger	13. Februar
Großbritannien	11. Juni
Türkei/Izmir	16. Oktober

Empfang „Connecting Space Regions“

Vom 19. bis 21. November versammelte die Space Tech Expo Europe, Europas größte Raumfahrtmesse, Fachleute aus der internationalen Raumfahrtbranche in Bremen. Am Abend des Eröffnungstages hatte die Handelskammer gemeinsam mit Aviaspace Bremen e.V., der Senatorin für Wirtschaft und der Provinz Zuid-Holland zum Empfang „Connecting Space Regions“ ins Haus Schütting eingeladen. Rund 150 Gäste aus den Niederlanden, Kanada, Schottland, Südafrika und Deutschland nutzten die Gelegenheit, um ihre internationalen Netzwerke auszubauen.

Antepräs Eduard Dubbers-Albrecht im Gespräch mit der litauischen Vizewirtschaftsministerin Neringa Morozaitė-Rasmussen.



Podcast Go Global! Bremen Business Talks.

Die dritte Staffel des Podcasts Go Global! Bremen Business Talks ist gestartet und beleuchtet, wie Bremer Unternehmen weltweit erfolgreich agieren und Trends setzen. Mit wechselnden Gesprächspartnern dreht es sich in jeder Folge um ein Thema aus der Bremer Wirtschaft – von Kaffee über Satelliten und Raketen bis hin zu Logistik und künstlicher Intelligenz. Der Podcast ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation.

handelskammer-magazin.de/go-global



Foto: Jan Raveking

In der erste Folge der dritten Staffel sprach Dr. Klaus Meier über Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit am Beispiel der Bremer Überseeinsel.

Delegationsreise nach Kanada

Vom 8. bis 14. September reiste eine Wirtschaftsdelegation aus fünf norddeutschen Ländern nach Toronto und Vancouver. Der Fokus der Reise lag auf Unternehmen und Forschungsinstituten in den Bereichen künstliche Intelligenz, Robotik, Wasserstoff, Brennstoffzellen, maritime Wirtschaft und Raumfahrt. Die Delegation wurde von der IHK für Ostfriesland und Papenburg geleitet und in Kooperation mit der Handelskammer Bremen organisiert. Die Reise bot zahlreiche Ansätze für eine engere Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Kanada, insbesondere durch das CETA-Freihandelsabkommen zwischen der EU und Kanada.

handelskammer-bremen.de/delegation-kanada

Bremer Exportkontroll-Tag

Am 18. April kamen rund 200 Teilnehmende ins Weserstadion zum 3. Bremer Exportkontroll-Tag, um sich über aktuelle Entwicklungen im Exportkontroll- und Sanktionsrecht zu informieren. Die Veranstaltung zeigte die Bedeutung einer kooperativen Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Ziel des alle zwei Jahre stattfindenden Exportkontroll-Tages ist es, Unternehmen bei der Durchführung effizienter Risikobewertungen zu unterstützen und notwendige Anpassungen zu fördern. Kooperationspartner sind der Bremer Außenhandelsverband e.V. (BAV) und der Bundesverband des Deutschen Exporthandels e.V. (BDEx).

handelskammer-magazin.de/exportkontrolle



David Lamberti vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle informierte über die aktuellen Entwicklungen in der Exportkontrolle.

Foto: Karsten Klama

Wandel der Innenstädte/Verkehr/Häfen

Aktionsbündnis Bremer Innenstadt formuliert Anforderungen an einen Neubau beim Parkhaus Mitte

Das Aktionsbündnis Bremer Innenstadt, bestehend aus 17 Vertreterinnen und Vertretern der innerstädtischen Wirtschaft, Arbeitnehmern, Architekten und Investoren, hat spezifische Anforderungen für den Neubau am Standort des heutigen Parkhauses Mitte formuliert. Ziel ist es, die Mitte der Bremer Innenstadt als zentralen Begegnungs-, Einkaufs- und Arbeitsort weiterzuentwickeln.

Das Bündnis betont, dass der Neubau nicht überladen werden soll und klar strukturierte Nutzungen aus Einzelhandel, Büro und Wohnen enthalten muss. Zudem fordert das Aktionsbündnis eine koordinierte Baustellenplanung, um die Auswirkungen auf angrenzende Viertel und Straßen zu minimieren.

handelskammer-bremen.de/aktionsbueundnis-innenstadt

Handelskammer fordert zukunfts-sichere Finanzierung Bremischer Häfen

In einem gemeinsamen Appell an die Regierungen von Bremen und Berlin am 20. Dezember haben sich die Handelskammer und sechs Verbände aus der Hafen- und Logistikwirtschaft für ein verlässliches Finanzierungskonzept für die notwendigen Infrastruktur-Vorhaben (Sanierung Stromkaje, Bau des Energy Ports) ausgesprochen. Trotz schwieriger finanzieller Lage fordern die Autoren des Appells, dass die Hafenpolitik weiterhin Priorität hat, da die Häfen entscheidend für die Ansiedlung von Unternehmen und die internationale Anbindung Deutschlands sind.

handelskammer-bremen.de/haefen-wettbewerb

Handelskammer unterstützt Bestandssicherung der Infrastruktur

Die sanierungsbedürftige Infrastruktur ist in Bremen eine zunehmende Belastung für die Wirtschaft. Unternehmen und Berufspendlerinnen und -pendler sind auf eine leistungsfähige Infrastruktur und zuverlässige verkehrliche Erreichbarkeit angewiesen. Angesichts begrenzter finanzieller Mittel hat die Handelskammer die Fokussierung des Bremer Verkehrsetats auf die Sanierung der Bürgermeister-Smidt-Brücke und der Wilhelm-Kaisen-Brücke unterstützt. Diese Priorisierung ist dringend notwendig, um die Leistungsfähigkeit der bestehenden Infrastruktur zu erhalten.



Foto: Wolfhard Scheer

Zukunftsfähige Innenstädte Bremen und Bremerhaven

Der Erwerb der Karstadt-Immobilie in Bremerhaven und des Kaufhof-Gebäudes in Bremen bieten die Chance, beide Innenstädte neu zu gestalten, um attraktive Aufenthalts- sowie Besuchsgründe zu schaffen. Diese gemeinsamen Aufgaben erfordern Mut und eine enge Zusammenarbeit mit der Immobilienwirtschaft und anderen Akteuren.

In Bremen ermöglicht der Kauf der Kaufhof-Immobilie im Zusammenspiel mit Projekten wie dem ehemaligen C&A-Gebäude (Hanseatenhof) und dem Parkhaus Mitte eine umfassende Neukonfiguration dieses zentralen Bereichs. Entscheidend ist, realistische Anforderungen an die geplanten Neubauten zu stellen und keine übermäßige Nutzung der Gebäude anzustreben.

In Bremerhaven prüft die Stadt aufgrund des Rückzugs privater Investoren eine kommunale Entwicklung des Karstadt-Areals. Das geplante „Forum Bremerhaven“ soll wichtige Elemente des Innenstadtkonzepts umsetzen und die Aufenthaltsbereiche zwischen der Großen Kirche und den Havenwelten sinnvoll verbinden.

Für beide Städte ist es wesentlich, dass die Entwicklung durch zügige Bauantragsverfahren und politische Beschlüsse unterstützt wird. Verbindliche Projekt- und Zeitpläne sind erforderlich, um Planungssicherheit zu gewährleisten. Die Handelskammer engagierte sich im Verlauf des Jahres intensiv bei allen Themen der Innenstadtentwicklung.

Vortrag und Podiumsdiskussion: Bremerhavens Erreichbarkeit

Am 14. Oktober hatte die Handelskammer ins Bremerhavener Kammergebäude eingeladen, um über die Erreichbarkeit der Stadt zu diskutieren. In einem Vortrag berichtete Petra Lüdecke (Bild), Geschäftsführerin der Bremischen Hafen- und Logistikvertretung e.V. (BHV), von einer Mitgliederumfrage, die Handlungsbedarfe in der Straßen- und Schienenanbindung (sowohl Güter- als auch Personenverkehr) ergab. Die Podiumsdiskussion zeigte weitgehende Einigkeit unter den Politikerinnen und Politikern: Die Verkehrssituation erhielt durchgehend schlechte Noten, und zu den wichtigsten Maßnahmen zählen die Verbesserung der Infrastruktur, Sicherstellung der Planbarkeit, Erhöhung der Investitionen und eine höhere Priorität für das Thema Verkehr.



Foto: Antje Schimide

Der Runde Tisch tagte im Plenarsaal des Schüttings.



Foto: Handelskammer Bremen

Runder Tisch zu Sicherheit und Sauberkeit

Der Runde Tisch zu Sicherheit und Sauberkeit, organisiert von der Handelskammer, hat konkrete Maßnahmen beschlossen. Dazu gehören die Unterstützung des Drogenhilfepfandes, die Ausdehnung des Streifendienstes, das Taubenfütterungsverbot und eine Aktion der Mission Orange der Bremer Stadtreinigung in der Innenstadt. An den Treffen am 9. April und 25. September nahmen Mitglieder des Senats sowie Vertreter von Stadtteilinitiativen, Wirtschafts- und Branchenverbänden sowie betroffene Unternehmerinnen und Unternehmer teil.

Die Handelskammer hatte den Runden Tisch im Herbst 2023 aufgrund der zunehmenden Zahl von Raub- und Einbruchsdelikten, der Ausbreitung der Drogenszene in innenstadtnahen Stadtteilen und wachsenden Sauberkeitsproblemen im öffentlichen Raum ins Leben gerufen. Nach dem ersten Treffen bildete sich eine Lenkungsgruppe aus Mitgliedern der Verwaltung, Stadtteil- und Quartiersinitiativen sowie der Handelskammer, die seither Maßnahmen und Projekte abstimmt und vorantreibt.

Broschüre für Unternehmen

Als Beitrag zu dem von der Handelskammer initiierten Runden Tisch erschien der Leitfaden „Sicherheit, Sauberkeit, öffentliche Ordnung“. Diese Broschüre bietet praktische Tipps und Informationen für Unternehmen, Geschäftsleute und die Stadtgesellschaft, um gemeinsam zu einer besseren Lebensqualität beizutragen.

handelskammer-bremen.de/broschuere-einzelhandel



Einzelhandel und Gastronomie

Veranstaltungsreihe: Sicherheit im Einzelhandel

Ladendiebstahl, Raubüberfälle und Falschgeld sind nur einige der Herausforderungen, mit denen Einzelhändler im Alltag konfrontiert werden. Um den Herausforderungen zu begegnen, bot die Handelskammer in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik, der Deutschen Bundesbank und der Polizei Bremen Veranstaltungen zur Sicherheit im Einzelhandel an.

handelskammer-bremen.de/handel

Stefan Storch, Vizepräsident des Handelsverbands Nordwest, bei der Begrüßung der Gäste des Sommerempfangs am 18. Juni im Konferenzzentrum von Radio Bremen.



Foto: Karsten Klama

Infotag „Moderne Zahlungssysteme: Von der Kasse zur E-Rechnung“

Am 20. November veranstaltete die Handelskammer in Kooperation mit der WFB Wirtschaftsförderung Bremen einen Infotag, um Einzelhändlern und Gastronomen moderne Zahlungsmöglichkeiten vorzustellen. Die Teilnehmenden erhielten theoretische Informationen sowie die Gelegenheit, innovative Zahlungssysteme auszuprobieren. Trotz der zunehmenden Nutzung digitaler Zahlungsmethoden durch die Kunden hinkt die Akzeptanz bei Händlern in Deutschland im internationalen Vergleich hinterher. Die Veranstaltung bot außerdem Einblicke in die Zukunft des Digitalen Euro.

handelskammer-bremen.de/handel

Sommerempfang des Einzelhandels

Am 18. Juni fand der Sommerempfang des Einzelhandels im Konferenzzentrum von Radio Bremen statt. Die Veranstaltung diente auch als Stimmungsbarometer in der Branche. Angesichts der Herausforderungen in den Stadtzentren wurde die Frage aufgeworfen, wo der Einzelhandel zukünftig stattfinden soll. Es ist wichtig, die Ausgangsbedingungen anzupassen und die richtigen Rahmenbedingungen für Handelsstandorte zu schaffen, insbesondere im Hinblick auf Sicherheit und Sauberkeit in den Zentren.

Besuche bei Unternehmen vor Ort

Am 4. und 5. November tauschte sich Antepreses Eduard Dubbers-Albrecht im Viertel und in der Bremer Innenstadt mit Einzelhändlern, Gastronomen und weiteren Dienstleistern über ihre Situation aus. Hauptthemen der Gespräche waren die Entwicklungsmöglichkeiten Bremens, die Zusammenarbeit mit der Handelskammer sowie Sicherheit und Sauberkeit.



Foto: Karsten Klama



Foto: Antje Schimanke

Lebensmittelforum Bremerhaven

Beim Lebensmittelforum Bremerhaven am 28. Mai erkundete ein Fachpublikum zentrale Trends in der Lebensmittelbranche. Der Kongress, organisiert von der BIS Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Messe Bremen, fand im Fischbahnhof Bremerhaven statt und betonte die Bedeutung der Lebensmittelindustrie für Bremen und Bremerhaven.



Foto: BIS Bremerhaven

Antepreses Eduard Dubbers-Albrecht im Gespräch mit Ute Kraft-Uhlhorn, Inhaberin der Änderungsschneiderei Kraft-Stoff.

Gründung und Startup

Lighthouse Northwest: Gründungsförderung mit internationaler Strahlkraft

Bremen bietet ein äußerst dynamisches und unterstützendes Umfeld für Gründerinnen und Gründer, geprägt durch starke Netzwerke, zahlreiche Veranstaltungen sowie umfassende Beratungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Im Jahr 2024 nahm „Lighthouse Northwest“, die Startup Factory des Nordwestens, ihre Konzeptphase auf und bemüht sich intensiv um Bundesmittel aus dem Förderprogramm des Bundeswirtschaftsministeriums für Startups.

In enger Zusammenarbeit mit der Handelskammer sowie in Kooperation mit der Universität Bremen, der Universität Oldenburg und weiteren Hochschulen und Forschungsinstituten soll eine optimale Grundlage für technologieorientierte und wissensbasierte Startups geschaffen werden. Während der Konzeptphase wurde ein tragfähiges und innovatives Geschäftsmodell für die Startup Factory entwickelt, das die Beteiligung zahlreicher Unternehmen aus Bremen und Oldenburg mit Eigenmitteln vorsieht.

Gründungsberatung

Im Jahr 2024 verzeichnete das Land Bremen ein leicht rückläufiges Interesse an Unternehmensgründungen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Anzahl der Beratungsgespräche um etwa 5,5 Prozent ab. Die Expertinnen und Experten der Handelskammer führten insgesamt 592 Gespräche. Rund 58 Prozent davon waren Einstiegsgespräche, während 42 Prozent vertiefende Beratungsgespräche waren.

Die Geschäftsideen stammten überwiegend aus den Bereichen Dienstleistungen (45,1 Prozent), E-Commerce (16,3 Prozent) und Gastronomie (10,8 Prozent). Bemerkenswert ist, dass etwa 40 Prozent der Gründungsinteressierten weiblich sind.

Die Handelskammer organisierte, teilweise in Kooperation mit Partnern, insgesamt 18 Veranstaltungen im Gründungskontext. Diese Veranstaltungen zogen rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Im Fokus stand dabei das Bestreben, Startups besser mit Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven zu vernetzen. Am 25. September fand dazu auch die dritte Auflage des Veranstaltungsformats „Startups treffen bremische Wirtschaft“ statt.

„Bremerhaven Talk – Jung trifft Alt“

Am 3. Juni stand der Einzelhandel im Fokus des „Bremerhaven Talk – Jung trifft Alt“, einer Veranstaltung der Wirtschaftsförderung BIS und der Handelskammer. Sie fand im ehemaligen Modehaus Jelden statt, das Gebäude ist heute Teil der Hochschule. Raphaela Nehmer, Inhaberin des Anime-Shops OMA und des Tattoo-Studios Nautilus Ink, diskutierte mit Stephan Schulze-Aissen, Inhaber des Bettenhauses Aissen und Vizepräsident der Handelskammer, über Herausforderungen im Einzelhandel. Beide gaben Einblicke in ihre Unternehmen und berichteten, wie sie überregionale Kundenschaft in die Seestadt holen. Der „Bremerhaven Talk – Jung trifft Alt“ fördert den Austausch zwischen jungem Unternehmensnachwuchs und erfahrenen Geschäftsleuten, um traditionelle Geschäftsmodelle und „New Economy“ gegenüberzustellen.

handelskammer-magazin.de/bhv-talk

handelskammer-bremen.de/gruendungsberatung

Regionale und überregionale Vernetzung

Austausch mit der Handwerkskammer

Das Präsidium der Handelskammer und der Vorstand der Handwerkskammer Bremen trafen sich am 16. April im Schütting. Bei diesem Termin standen die Ausbildung, die Campus-Standorte der Berufsschulen sowie Fachkräfte aus dem Ausland auf der Tagesordnung.



Austausch mit dem Bremer Senat

Am 21. Mai trafen sich das Präsidium der Handelskammer und der Senat im Schütting zu einem ihrer regelmäßigen Termine. In diesen Gesprächen beraten Regierung und Handelskammer gemeinsam über aktuelle Themen. Dieses Mal standen die Bremer Innenstadt, die Entwicklung von Gewerbeflächen, die Bremischen Häfen und der Doppelhaushalt 2024/2025 im Mittelpunkt der Diskussionen.

Metropolregion – Die Besten im Nordwesten

Die Metropolregion Nordwest hat zum sechsten Mal die „Besten im Nordwesten“ gekürt und dabei drei lokale Projekte in den Kategorien „Zusammenhalt“, „Gesundheit“ und „Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 26. August mit rund 120 Gästen im Gorch-Fock-Haus in Wilhelmshaven statt. Die Jury hatte aus rund 70 Bewerbungen insgesamt zehn Finalistinnen und Finalisten ausgewählt.

[metropolregion-nordwest.de](https://www.metropolregion-nordwest.de)



IHK-Nord

Gemeinsam mit zwölf weiteren norddeutschen Industrie- und Handelskammern aus Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein hat sich die Handelskammer intensiv für die Belange der Mitgliedsunternehmen eingesetzt. Der Zusammenhalt der norddeutschen Industrie- und Handelskammern wächst weiter an Bedeutung, insbesondere bei der Forderung, den Schienenverkehr im Norden auszubauen und bei der Zusammenarbeit bei der nationalen maritimen Strategie.

[ihk-nord.de](https://www.ihk-nord.de)

Wirtschaft trifft Kultur

Kultur trägt wesentlich zur Identität, zum Zusammenwachsen und zur wirtschaftlichen Entwicklung der Metropolregion bei. Um diese Verbindung weiter zu stärken organisiert die Handelskammer regelmäßig Veranstaltungen, die den Austausch zwischen Kultur und der Wirtschaft im Land Bremen fördern.

Am 21. Februar sind Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur und Wirtschaft anlässlich der Sammlungspräsentation „In ihrer Zeit. Spuren von Gewicht“ in der Kunsthalle Bremerhaven zusammengekommen. Rund 80 Teilnehmende folgten der gemeinsamen Einladung der Handelskammer und der BIS Wirtschaftsförderung Bremerhaven.

Am 19. August luden die Handelskammer und das Musikfest Bremen zu einem Empfang ins Haus Schütting und zum anschließenden Konzert im Großen Saal der Glocke ein.

[handelskammer-bremen.de/kultur](https://www.handelskammer-bremen.de/kultur)



Nahmen den Award für die Modellregion Industriemathematik entgegen: Jarina Kühn,

Dr. Martin Heinlein, Dr. Kerstin Ksionzek und Prof. Dr. Christof Büskens (v.l.n.r.).



Wirtschaftsjunioren Bremen und Bremerhaven



Die ehrenamtlichen „Talentjäger“ umringen Monika Mehrstens (Mitte vorn), Center-Managerin des Weser-park, sowie Antepäsidenten Eduard Dubbers-Albrecht (Mitte hinten).

Weser-Jobs 2024

Am 9. und 10. Februar luden die Wirtschaftsjunioren Bremen Schülerinnen und Schüler, Studierenden, Auszubildende und Young Professionals zur Messe „Weser-Jobs 2024“ in den Weserpark ein. Unter dem Titel „Starte Deine Ausbildung und Karriere in Bremen“ stellten sich rund 50 regionale Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen vor und boten Einblicke in die vielfältige Bremer Berufswelt.

[wj-bremen.de](https://www.wj-bremen.de)

Die digitalen Kanäle der Handelskammer Bremen

handelskammer-bremen.de	576.298 Besuche	pro Jahr
handelskammer-magazin.de	25.293 Besuche	pro Jahr
Newsletter der Handelskammer Bremen	1.676 Abonnements	
linkedin.com/company/handelskammer-bremen	3.096 Follower	
instagram.com/handelskammerbremen	3.394 Abonnements	
facebook.com/handelskammerbremen	5.815 Abonnements	
x.com/hk_bremen (ehemals Twitter)	2.559 Follower	



BusinessTalk – Gründungs- und Nachfolge-Expo

Die Wirtschaftsjunioren Bremen organisierten erstmals in der Gründungswoche die BusinessTalk – Gründungs- und Nachfolge-Expo. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der Auftritt von Unternehmer Ralf Dümmel. Er gab Einblicke in das Unternehmertum und seine Tätigkeit als Investor und nahm sich anschließend viel Zeit für den Austausch mit den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern.

[wj-bremerhaven.de](https://www.wj-bremerhaven.de)

Kaufmannsfeste



Foto: Jörg Sarbach

Die beiden Plenarmitglieder Dr. Marcel Krämer und Olaf Mittelmann sehen sich das Wappenbuch der Handelskammer Bremen an.

Januargesellschaft am 8. Januar

Im Januar jedes Jahres treffen sich die Mitglieder der „Wittwenkasse“ sowie der „Statutenkasse und Konvent“ der Handelskammer zur traditionellen Januargesellschaft im Haus Schütting. Als eine der ältesten Tischgesellschaften der Welt geht sie auf die „Große Kaufmannskost“ von 1549 zurück und diente ursprünglich der Unterstützung Hinterbliebener von verstorbenen Plenarmitgliedern und der Finanzierung von Tischgesellschaften und Veranstaltungen der Handelskammer. Die Januargesellschaft wird aus den Erträgen der „Statutenkasse und Konvent der Handelskammer“ finanziert, unabhängig vom Budget der Handelskammer. Zahlende Mitglieder sind aktuelle und ehemalige Plenumsmitglieder sowie die Syndici der Kammer.



Foto: Ralf Masorot

Einmal jährlich findet der Konvent im Bremerhavener Kammergebäude statt.

Schmeckemahlzeit am 5. Februar

Die Schmeckemahlzeit findet alljährlich am Montag vor der Schaffermahlzeit im Haus Schütting statt. Sie wird getragen von den Mitgliedern der „Wittwen- und Statutenkasse und Konvent“ der Handelskammer. Traditionell werden bei der Schmeckemahlzeit der Stockfisch sowie Weine der Schaffermahlzeit vorgesetzt.

Konvent in Bremerhaven am 12. November

50 Mitglieder und Gäste der „Statutenkasse und Konvent der Handelskammer Bremen“ trafen sich zum Konvent im Großen Saal des Bremerhavener Kammergebäudes.



Organisation/Kennzahlen der Kammer-Arbeit

International

Zollseminare
475 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Außenwirtschaftsveranstaltungen
2.907 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ausbilden/Prüfen/Unterrichten

Ausbildungsverhältnisse
8.378
davon 3.437 neue
Ausbildungsverhältnisse

Abschlussprüfungen
Ausbildung
3.437

Zwischenprüfungen
Ausbildung
2.674

Umschulungsverhältnisse
938

Abschlussprüfungen
Umschulung
382

Prüfungen in der
Weiterbildung
1.792, davon
959 AEVO-Prüfungen

Verkehr/Gefahrgut

Gefahrgutfahrerprüfungen
849 Teilnehmer/innen
94 Prüfungen

Gefahrgut-beauftragtenprüfung
193 Teilnehmer/innen
35 Prüfungen

Berufskraftfahrer-qualifizierung
454 Teilnehmer/innen
40 Prüfungen

Fachliche Eignung
Güterkraftverkehr/
Personenverkehr
71 Teilnehmer/innen
8 Prüfungen

Prüfung zum zertifizierten
Verwalter nach WEG
126 Teilnehmer/innen
9 Prüfungen

Bewachungsgewerbe
549 Teilnehmer/innen
37 Unterrichtsverfahren

Sachkundeprüfungen:
995 Teilnehmer/innen
62 Sachkundeprüfungen
119 Vereidigte Sachverständige

Recht

Rechtsinformationen
887

Sachverständigenbenennungen
520

Handelsregisteranfragen
374

Organisation

Standorte
Bremen / Bremerhaven

Mitgliedsunternehmen
59.227

Ehrenamtliche
2.396

Die Handelskammer als Arbeitgeberin
73 Beschäftigte in Vollzeit
40 Beschäftigte in Teilzeit entspricht
100 Vollzeitäquivalenten

Die Handelskammer als Ausbildungsbetrieb
6 Personen in Ausbildung, davon 4 zur Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement und 2 zum Fachinformatiker für Systemintegration.



Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen
54

Pressegespräche
20

Medienresonanz Print
562 Nennungen

Urkunden
189 Firmenjubiläen
298 Mitarbeiterjubiläen

„Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven“
Gesamtauflage 2024
121.300 Exemplare

handelskammer-bremen.de/
[ihk-transparent](https://ihk-transparent.de/)

International	
Anzahl der Ursprungszeugnisse und Exportdokumente	15.708
davon elektronisch ausgestellt	15.492
Unternehmen in Bremen und Bremerhaven, die ihre Ursprungszeugnisse und Exportdokumente online einreichen	429

Ehrenamt und Geschäftsbereiche 2024



Foto: Handelskammer Bremen
Auf Einladung des Plenarmitgliedes Dr. Marcel Krämer besuchten die Plenarmitglieder das swb Blockheizkraftwerk in Hastedt.

Präsidium

Eduard Dubbers-Albrecht
(Präses)
Stefan Brockmann
(Vizepräses)
Marita Dewitz
(Vizepräses)
Michael Frieß
(Vizepräses)
Verena Grewe
(Vizepräses)
André Grobien
(Vizepräses)
Dr. Thorsten Haase
(Vizepräses)
Andreas Kottisch
(Vizepräses, gewählt zum 12. August 2024)
Janina Marahrens-Hashagen
(Vizepräses, ausgeschieden zum 13. Mai 2024)
Thorsten Rönner
(Vizepräses)
Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses)

 handelskammer-bremen.de/praesidium

Rektorin Prof. Jutta Günther (Universität Bremen) stellte im Plenum die Startup Factory vor.

Plenum

Jens Assheuer
Jens Beneken
Michael Blach
Reiner Blaschek
Marco Bremermann
Stefan Brockmann
(Vizepräses)
Marita Dewitz
(Vizepräses)
Susanne Diekhöner
Matthias Ditzen-Blanke
Jens Dörken
Eduard Dubbers-Albrecht
(Präses)
Wolfgang Fass
Dr. Christian Frank
Christian Freese
Michael Frieß
(Vizepräses)
Susanne Gerlach
Prof. Dr. Dietrich Grashoff
Verena Grewe
(Vizepräses)
André Grobien
(Vizepräses)
Oliver Groß
Jens Grotelüschen
Thorsten Grünhagen
Dr. Thorsten Haase
(Vizepräses)
Nicolas C. S. Helms
Andreas Hoetzel
Cornelia Hopp
Andreas Kottisch
(Vizepräses)

Julius Kramer
Dr. Marcel Krämer
Christian Leopold
Jens Lütjen
Patrick Makurat
Janina Marahrens-Hashagen
(Vizepräses, ausgeschieden zum 12. August 2024)
Monika Mehrtens
(ausgeschieden zum 3. September 2024)
Olaf Mittelmann
Jörg Müller-Arnecke
George C. Muhle
Dr. Tim Neemann
Christiane Niebuhr-Redder
Detlef Pauls
Christoph Peper
Thorsten Rönner
(Vizepräses)
Max Roggemann
Angelika Saacke-Lumper
Ralph Sandstedt
Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses)
Christian Seidenstücker
Martin Seiffert
Rolf Sünderbruch
Michael Vinnen
Burkhard Volbert
Philipp Wacker
Svenja Wassenaar
Dr. Michael Winkler
Lars Wübben

 handelskammer-bremen.de/plenum



Ausschüsse

Außenwirtschaftsausschuss
Nicolas C. S. Helms
(Vorsitzender)

Berufsbildungsausschuss
Daniela Teppich
(Vorsitzende)

Ausschuss für Einzelhandel und verbraucherorientierte Dienstleistungen
Stefan Brockmann
(Vizepräses, Vorsitzender)
Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses, Vorsitzender)

Ausschuss für Häfen, Verkehr und Logistik
Ralph Sandstedt
(Vorsitzender)

Ausschuss für Industrie, Umwelt- und Energiefragen
Lutz Oelsner
(Vorsitzender)

Ausschuss für Informationstechnologie, Design und Medien
Dr. Thorsten Haase
(Vizepräses, Vorsitzender)

Mittelstandsausschuss
George C. Muhle
(Vorsitzender)

Ausschuss für Nahrungs- und Genussmittel
Heiko Frisch
(Vorsitzender)

Ausschuss für Stadtentwicklung und städtischen Verkehr
Marco Bremermann
Jens Lütjen
(Vorsitzende)

Tourismusausschuss
Martin Seiffert
(Vorsitzender)

 handelskammer-bremen.de/ausschuesse

Arbeitskreise

- Arbeitskreis Energie
- Arbeitskreis Kultur-Wirtschaft
- ERFA-Kreis Umwelt, Energie und Klimaschutz
- ERFA-Kreis Zoll
- Arbeitskreis Gefahrgut
- Arbeitsgruppe Prüfungswesen
- Arbeitsgruppe Ausbildungsberatung und Eignung der Ausbildungsstätte
- Arbeitskreis der Bremischen Werbe- und Interessengemeinschaften
- Arbeitskreis Kreislaufwirtschaft (seit 20. November 2024)



Geschäftsbereiche

Hauptgeschäftsführung
Dr. Matthias Fonger
(I. Syndicus)

I – Standortpolitik, Häfen, Verkehr
Olaf Orb
(Syndicus)

II – Industrie, Innovation, Energie, Umwelt
Dr. Frank Thoss
(Syndicus, Leiter des Standortes Bremerhaven)

III – International
Volkmar Herr

IV – Einzelhandel, Existenzgründung, Unternehmensförderung
Karsten Nowak

V – Aus- und Weiterbildung
Michael Zeimet

VI – Zentrale Dienste
Sylvia Meyer-Baumgartner

VII – Public Relations
Dr. Stefan Offenhäuser
(Syndicus)

VIII – Recht, Steuern
Karlheinz Heidemeyer

Wirtschaftsjunioren Bremen und Bremerhaven

Wirtschaftsjunioren Bremen
Irina Gabelmann
(Sprecherin)

 wj-bremen.de

Wirtschaftsjunioren Bremerhaven
Lea Zerbst
(Sprecherin)

 wj-bremerhaven.de

Plenum am 13. Mai:
V.l.: Staatsrat Dr. Ralph Baumheier, Senatorin Özlem Ünsal, Anteppräsident Eduard Dubbers-Albrecht und Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger



Schlaglichter in Bildern

Jan Ole Prost wird im dritten Lehrjahr bei der Firma E+A Elektrotechnik und Aggregatebau in Bremerhaven zum Elektriker für Betriebstechnik ausgebildet.

handelskammer-magazin.de/azubi-im-portrait



Foto: Antje Schimanke

Hamsa Abo Hassoun kam 2017 aus Syrien nach Bremen und hat trotz anfänglicher Sprachschwierigkeiten eine Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement beim Bremer Hydraulik-Spezialisten Franz Gottwald absolviert. Der Willkommenslotse der Handelskammer stellte den Kontakt zur RKW-Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz her, die mit einem Coach bei der Prüfungsvorbereitung unterstützte.

handelskammer-magazin.de/azubi-im-portrait



Foto: Karsten Klama



Foto: Handelskammer Bremen

Präses André Grobien (Mitte stehend) und der äthiopische Botschafter Fekadu Beyene Ayana (vorn) sprachen am 24. Mai beim Besuch im Haus Schütting über Indiens aufstrebenden Dienstleistungs- und Industriesektor. An dem Gespräch nahmen auch Vertreter der BLG Logistics Group und der Bremer Baumwollbörse sowie Honorarkonsul Thomas Gerkmann teil.

Rolf Treusch, geschäftsführender Gesellschafter der Bremerhavener RoteK GmbH & Co. KG, war das Gesicht der Wirtschaft im Februar. Der Sport gibt ihm die Energie, um seine beruflichen Herausforderungen zu meistern.

handelskammer-magazin.de/gesichter-der-wirtschaft



Foto: Antje Schimanke



Foto: Karsten Klama

Dörte Sittig, Geschäftsführerin der Pep Up Werbegestaltung GmbH & Co. KG war das Gesicht der Wirtschaft im Dezember. Beleuchtungen und Verschönerungen aller Art sind ihre Leidenschaft, und ihr Job.

handelskammer-magazin.de/gesichter-der-wirtschaft



Foto: Karsten Klama

Der internationale Seehandel ist nach wie vor stark papierbasiert und äußerst ressourcenintensiv. Das Startup-Unternehmen Haptik GmbH hat eine innovative Software entwickelt, welche die Erstellung von Frachtdokumenten in der Transportindustrie digitalisiert und erheblich vereinfacht.

handelskammer-magazin.de/startup-des-monats



Foto: Jörg Sarbach

Bei der Aktion „Lichter der City“, organisiert von der CityInitiative und finanziert von der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, erstrahlte die Fassade des Schüttings im Januar in bunten Farben.

Impressum:

Herausgeber
Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen

Telefon: 0421 3637-0
handelskammer-bremen.de
service@handelskammer-bremen.de

Projektleitung
Dr. Stefan Offenhäuser

Redaktion
Christiane Weiß, Nina Svensson

Gestaltung
Sebastian Knickmann
Büro für Gestaltung

Bremen, im Februar 2025

Gemeinsam mit dem Ostasiatischen Verein Bremen, dem Ostasiatischen Verein Hamburg und der Hochschule Bremen hat die Handelskammer am Vorabend des traditionellen OAV-Stiftungsfests am 22. Februar ein Asien-Forum im Haus Schütting organisiert.



Foto: Björn Hake

**Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven**



Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven

Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen

handelskammer-bremen.de



handelskammer-magazin.de



[handelskammerbremen](https://www.instagram.com/handelskammerbremen)



[company/
handelskammer-bremen](https://www.linkedin.com/company/handelskammer-bremen)